

# Das Ökumenische Pfarrnetzwerk Asyl

## Grundlagen der Zusammenarbeit

(nach Beschluss der Vollversammlung am 1.10.2019 in Wien, Stand: 10. März 2020)

### Was ist das Ziel?

- Pfarren zu vernetzen, die an Fragen zum Thema „Flucht und Asyl“ interessiert sind bzw. in diesem Bereich arbeiten
- Austausch und gegenseitige Unterstützung
- Bewusstsein für diese Themenstellung zu schaffen
- Spirituelle Impulse (z.B. regelmäßiges Gebet „Wo ist dein Bruder?“, jährliches Totengedenken für auf der Flucht gestorbene Menschen, Kreuzweg, Impulse in der Adventzeit)
- Das „Pfarrnetzwerk Asyl“ gibt keine Einzelfallhilfe, und ist **kein Netzwerk für Kirchenasyl**.

### Wer gehört dazu?

Unsere 14 Mitglieder sind:

- [Altsimmerung](#) (Wien Simmering)
- [Breitenfeld](#) (Wien Josefstadt)
- [Erlöserkirche](#) (Wien Liesing)
- [Franz von Sales](#) (Wien Döbling)
- [Hildegard Burjan](#) (Wien Fünfhaus)
- [Inzersdorf-Neustift](#) (Wien Liesing)
- [Machstraße – Hl. Klaus von Flüe](#) (Wien Leopoldstadt)
- [Probstdorf](#) (NÖ)
- [Schwechat](#), röm. kath. (NÖ)
- [Schwechat](#), evang. (NÖ)
- [St. Johann Nepomuk](#) (Wien Leopoldstadt)
- [Stadlau](#) (Wien Donaustadt)
- [Zum göttlichen Wort](#) (Wien Favoriten)
- [Zur Frohen Botschaft](#) (Wien Wieden und Margareten)

Um Mitglied im Pfarrnetzwerk Asyl zu werden braucht es einen Beschluss des Pfarrgemeinderates bzw. der Gemeindeleitung.

Ein Austritt aus dem Pfarrnetzwerk Asyl erfolgt mit Beschluss des Pfarrgemeinderates bzw. der Gemeindeleitung.

### Welche Strukturen gibt es?

- 1x jährlich eine Vollversammlung aller Mitglieder
- 5 weitere Treffen im Jahr zum Austausch und Planen von Aktivitäten
- Ein auf zwei Jahre bei der Vollversammlung gewähltes Leitungsteam (max. 5 Personen) koordiniert das Pfarrnetzwerk Asyl.
- Entscheidungsfindung über politische Aktionen des Pfarrnetzwerks: Bei einer absoluten Mehrheit (derzeit 8 von 14 Pfarren) wird dem Anliegen entsprochen.

### Welche regelmäßige Aktivitäten gibt es?

- ein Adventkalender
- eine Fastenaktion
- ein Kreuzweg
- ein Totengedenken für auf der Flucht gestorbene Menschen
- regelmäßiges Gebet „Wo ist mein Bruder?“